

All I wanted..... was silence

Eine Shikamaru X Temari FF

Von abgemeldet

Kapitel 5: Overdose

So hier ist es endlich, das 5. Kappi^^

ich weiß, hat ganz schön lang gedauert, aber jetzt nach einer Schreibblockade und während meines Praktikums, hab ichs endlich hochgeladen^^

ich hoff es gefällt euch^^

Als Shikamaru aufwachte, hatte er noch immer Kopfschmerzen.

Er setzte sich auf und wollte auf die Uhr neben seinem Bett schauen, doch verschwamm das Zifferblatt vor seinen Augen, als er sich länger darauf konzentrierte, stellte er fest, dass es so um die elf Uhr morgens sein musste.

//Mendokuse, jetzt hab ich auch noch fast schlimmere Kopfschmerzen als Gestern... Aber warum hat Temari mich denn nicht geweckt? Ach ja bestimmt ist sie noch so komisch drauf wegen gestern. Na ja was soll's, ich muss sie fragen, ob sie was gegen diese Kopfschmerzen hat, dass ist ja nicht zum aushalten! Außerdem hat Temari gesagt, dass wir die ersten Tage frei haben, aber danach muss ich arbeiten und wenn es mir dann so geht, ist das ganze auch noch doppelt so nervtötend! \\\

Der Braunhaarige stieg schwankend aus seinem Bett. Er hatte Schwierigkeiten sich auf den Beinen zu halten und musste sich daher an der Wand abstützen, doch nach einer halben Ewigkeit hatte er es trotz aller Schwierigkeiten geschafft die Tür seines Zimmers zu erreichen.

Temari

Temari lag auf ihrem Bett und überlegte. Das blonde Mädchen war wie immer früh aufgestanden und hatte etwas gegessen. Weil sie nicht wusste was sie danach machen sollte, hatte sie sich auf ihr Bett geschmissen und überlegte. Das war um halb neun gewesen, mittlerweile war es zwölf und sie war noch immer nicht zu einer Lösung ihres Problems gekommen.

Zwischendurch hatte sie sich überlegt, ob sie nicht lieber mal nach Shikamaru sehen sollte, doch war ihr dies nachdem was gestern alles passiert war einfach nicht mehr möglich. Eigentlich war es auch nicht wirklich das Problem nach Shikamaru sehen zu müssen, das eigentliche Problem war Shikamaru selbst. Seit er das erste Mal in ihr

Leben getreten war, war alles plötzlich viel schwieriger und eigentlich hatte sie immer gedacht, dass es nicht mehr komplizierter werden könnte, doch seit er am Vortag nach Suna gekommen war, war sie noch ratloser als vorher.

Ihre Gedanken schweiften ab, wieder spürte sie Shikamarus Lippen auf ihren, wieder spürte sie, das Verlangen nach etwas was sie nie wirklich gehabt hatte. Sie öffnete wieder ihre Augen, ihr war jetzt klar, was eigentlich ihr Problem war. Sie wusste einfach nicht, wie sie ihre Gefühle deuten sollte. Sie hatte eine ziemlich strenge und gefühllose Erziehung hinter sich. Dies war zwar zum Beispiel in Kämpfen mit anderen Ninjas praktisch, schließlich war es einfacher Gegner zu beseitigen, wenn man kein Mitleid hatte. Doch Gefühle zu anderen Personen zu offenbaren, oder zu erkennen hatte sie nie gelernt.

Temari seufzte, sie merkte langsam, dass auch wenn sie weiter grübeln würde sie zu keiner vernünftigen Lösung kommen würde, daher stand sie auf, schnappte sich ein Handtuch und Shampoo aus ihrem Regal und ging ins Badezimmer. Noch immer ein wenig nachdenklich ging sie über den Flur und zuckte zusammen, als sich neben ihr die Tür zu Shikamarus Zimmer öffnete. Dieser stand am Türrahmen abgestützt unmittelbar vor ihr und sah ihr direkt ins Gesicht. Er war ziemlich blass, ihm stand der Schweiß auf der Stirn und er sah nicht sonderlich stabil auf seinen Beinen aus.

"Sag mal Temari, hast du zufällig was gegen Kopfschmerzen im Haus?"

"Ja, aber so wie du aussiehst, brauchen wir noch etwas anderes als ein Kopfschmerzmittel."

"Wenn du meinst..."

Weiter kam Shikamaru nicht mehr, denn er kippte um, genauer gesagt kippte er gegen Temari, die ihn ein wenig überrascht auffing. Nun hing Shikamaru bewusstlos in Temaris Armen.

Temaris Herz fing an zu schlagen wie wild. Auch wenn er bewusstlos war, er war ihr so nah, viel zu nah.

Und als sie zu dem Jungen, der schlief in ihren Armen hing, hinunter blickte, setzte ihr Herz für einen Moment aus. Shikamarus Gesicht, war auf einer, sich an ihrem Körper befinden Stelle weich gebetet. Wo allerdings sein Gesicht überhaupt nicht hingehörte, nämlich genau dort wo sich ihr relativ tief sitzender Ausschnitt befand. Temari war mit dieser Situation überfordert. Shikamaru hingegen schlummerte völlig ahnungslos und zufrieden weiter.

Schließlich löste sie das Problem indem sie ihn einfach ein wenig weiter nach oben hob. Temari brauchte keinen Spiegel um zu wissen, das sie mittlerweile knallrot war. Sie war froh, dass niemand anderes zu Hause war, ihr wäre es einfach zu peinlich gewesen, wenn Kankuro oder sogar Gaara sie so gesehen hätten. Shikamarus Kopf lag nun auf ihrer Schulter und sie hielt ihn fest an sich gedrückt fest, damit er nicht fiel. Vorsichtig schleppte sie ihn hinüber zu seinem Bett und legte ihn hinein.

Sie wusste genau was ihm fehlte, zwar hatte er sich tatsächlich gestern den Kopf ziemlich heftig gestoßen, doch da es ihm dann schon so viel besser gegangen war als heute, vermutete sie, dass es wahrscheinlich am Wetter lag. Es kam öfters vor, dass Leute, die das heiße Klima in Suna nicht gewöhnt waren, nach einiger Zeit einen Kreislaufkollaps bekamen.

Sie ging kurz zurück in ihr Zimmer und holte sich ein Buch aus ihrem Regal und ging zu dem kranken Shikamaru zurück. In dem Buch waren sämtliche Heiltechniken und Medizin Rezepte aufgeführt, die je von ihrer Familie erfunden oder viel genutzt worden waren. Der Sabakuno Clan war nicht nur auf Kampftechniken spezialisiert, auch einige Sprösslinge der Familie waren großartige Medic-nin gewesen. Doch diese Zeit war vorbei, mittlerweile war ihr Clan auf drei Leute geschrumpft und stand, wenn man ehrlich war kurz davor auszusterben.

Sie fand nach einiger Suche in dem Buch ein Mittel gegen Krankheiten und Reaktionen gegen das Wetter. Sie holte kurz ein paar Zutaten aus ihrem Vorratskeller und setzte sich schließlich in Shikamarus Zimmer an den Tisch und begann das Mittel in einer Schale zuzubereiten.

Als sie fertig war ging sie hinüber zu Shikamaru und weckte ihn vorsichtig.

"Shikamaru, wach auf!"

"Hmm... nein bitte nicht, ich bin müde."

"Komm schon, ich habe hier was für dich, das musst du trinken und dann geht es dir bald wieder besser."

Shikamaru öffnete seine Augen und setzte sich ein wenig auf. Temari gab in den Becher mit der Flüssigkeit. Er nahm den Becher an und zögerte, kein Wunder die Flüssigkeit war tief braun, fast schwarz und verursachte ein brennen in den Augen.

"Bist du sicher, dass das hilft?", fragte der Braunhaarige misstrauisch.

"Ja, absolut! Und wenn du das nicht gleich von selber trinkst, muss ich wohl nachhelfen!"

"Ja, ja. Ist in Ordnung, ich mach ja schon", antwortete Shikamaru sichtlich genervt und begann zu trinken. Er verzog zwar das Gesicht dabei, doch trank er das Glas vollständig aus. Kurz guckte er noch angeekelt von dem Nachgeschmack in die Gegend, doch dann viel er zurück auf die Matratze und schlief wieder ein.

Temari war überrascht, eigentlich hatte sie nicht damit gerechnet, dass er alles trinken würde. Sie hatte das Zeug selbst zusammen gemischt und wusste welche Zutaten in der Medizin waren und konnte sich gut vorstellen wie scheußlich es geschmeckt haben musste. Das Problem war jetzt eigentlich nur, dass sie gedachte hatte er würde die Hälfte seiner Medizin vor Ekel sowieso ausspucken und hatte deshalb aus Vorsorge doppelt so viel zubereitet.

//Upsi! So was dummes aber auch, woher soll ich denn wissen, dass er das ganze Zeug runter spült? \\ Ein wenig besorgt schaute sie herüber zu dem Jungen auf dem Bett, der allerdings völlig friedlich schlief.

Temaris Gesicht nahm einen rosigen Farbton an. Er sah schon echt niedlich aus, wie er da so seelenruhig in seinem Bett schlief. Nicht so angespannt und genervt wie sonst immer, einfach süß.

Ruckartig wandte sich Temari von ihm ab. //Der überlebt das schon.\\ Und ging in ihr Zimmer, wo sie sich mit einem Buch auf ihr Bett schmiss, um sich ab zu lenken.

Doch viel weiter als zwei Seiten kam sie nicht, ihre Gedanken schweiften immer

wieder ab, irgendwann gab Temari die Sache auf und beschloss doch lieber nach Shikamaru zu sehen. Schließlich wäre es nach dem Missgeschick mit der Medizin ihre Schuld, wenn er jetzt krank werden würde.

Gerade als sie vor seinem Bett stand schlug er plötzlich seine Augen auf, setzte sich auf und schaute Temari an.

„Und, geht es dir jetzt besser?“ fragte sie.

„Ja eigentlich schon nur irgendwie so... so...“ Shikamaru suchte nach Worten. „...so motiviert!“ er sprach es aus als hätte er dieses Wort noch nie vorher in seinem Leben benutzt, und das hatte er vermutlich auch nicht.

Temari schaute ihn verwundert an.

„Ach ist ja jetzt auch egal! Aber weißt du was ich hab echt einen riesigen Hunger!“ Redete Shikamaru munter weiter.

„Äh.... ja g-geh doch schon mal in die Küche, ich komm gleich und mach dir was“ Temari war völlig überrumpelt.

Shikamaru sprang auf, verließ in einem atemberaubenden Tempo das Zimmer, sprang mit drei Sätzen die Treppe hinunter und ging in die Küche.

//Was geht denn jetzt ab\\ Temari stand noch immer regungslos in Shikamarus Zimmer. Sie ging zu dem Tisch, auf dem noch immer das aufgeschlagene Buch mit den Rezepten gegen irgendwelche Krankheiten lag. Kurz überflog sie den Text, dann fand sie was sie suchte.

....falls es trotz genauer Beschreibung der Zubereitung der Medizin trotzdem zu einer Überdosis kommen sollte, ist je nach Menge, mit Hyperaktivität und starkem Appetit zu rechnen. In diesem Fall ist die Einnahme von Beruhigungsmitteln zur Besserung des Zustandes erforderlich.

„Na toll, das kann ja noch lustig werden“ murmelte Temari sarkastisch vor sich hin und ging nach unten zu dem völlig überdrehten Shikamaru.

So das wars auch schon wieder, aber das nächste Kappi kommt schneller on^^ also ich fand das Kappi hier jetzt nicht wirklich so toll, aber es ist auch nur so ne Art "Brücke" zum nächsten Kappi, und das wird garantiert besser ^^

Schreibt mir ein Kommi^^, freu mich über jedes^^